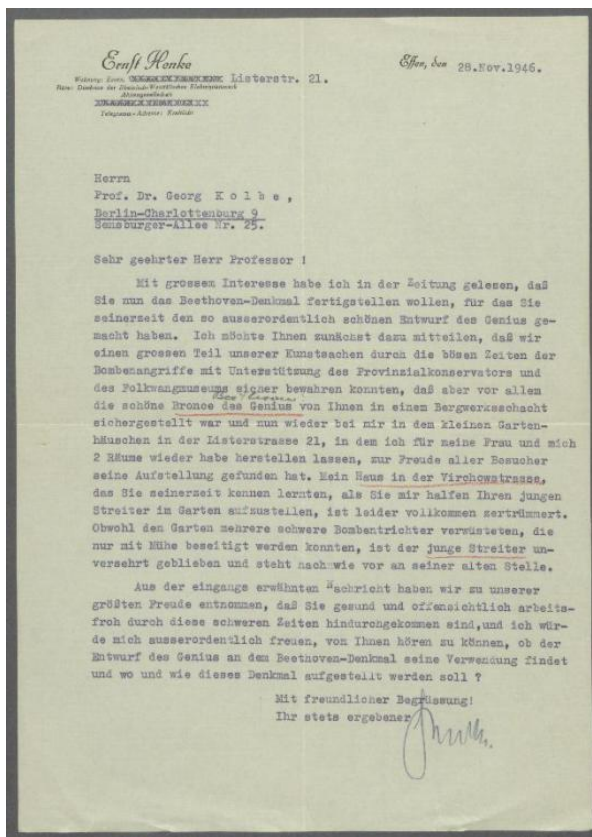


**Sammlungsbereich**
Korrespondenzen**Korrespondenzpartner**

Georg Kolbe

Margrit Schwartzkopff

RWE-Aktiengesellschaft [Essen]

Ernst Henke

Erwähnte Personen

Museum Folkwang [Essen]

Datierung

28.11.1946–11.12.1947

Umfang3 Briefe, 4 Blatt masch., davon 1
Durchschlag, 1 Briefumschlag**Erwerbung**

Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer

GK.150

Datensatz in Kalliope

1545338

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang



G K M

Mitteilung an Kolbe "[...], daß wir einen grossen Teil unserer Kunstsachen mit Unterstützung des Provinzialkonservators und des Folkwangmuseums sicher bewahren konnten, daß aber vor allem die schöne Bronze des Genius ["Geniustorso"] von Ihnen in einem Bergwerksschacht sichergestellt war und nun wieder bei mir [...] seine Aufstellung gefunden hat. Mein Haus in der Virchowstrasse, das Sie seinerzeit kennen lernten, als Sie mir halfen Ihren jungen Streiter im Garten aufzustellen, ist leider vollkommen zertrümmert. Obwohl den Garten mehrere schwere Bombentrichter verwüsteten, die nur mit Mühe beseitigt werden konnten, ist der junge Streiter unversehrt geblieben." Zum Guss des "Beethoven-Denkmal" für Frankfurt am Main, zu welchem der "Geniustorso" von Henke das Vorbild abgab. Zum "Ring der Statuen" von Georg Kolbe. Enthält auch 1 Beileidsschreiben an die Familie Kolbe, adressiert an Margit Schwartzkopff.

Der Briefumschlag stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigelegt.
